



HERZ JESU
MARKTREDWITZ
ST. MICHAEL
BRAND
ST. MARIEN
LORENZREUTH



PFARRBLATT

Nr. 9 vom 28. August bis 25. September 2022

Foto: picture alliance/Zoonar | rdonar



Foto: Bild/picture alliance/Zoonar | rdonar

Herr, gib allen, die dich suchen, dass sie dich finden, und allen, die dich gefunden haben, dass sie dich aufs Neue suchen, bis all unser Suchen und Finden erfüllt ist in deiner Gegenwart.

Hermann von Bezzel

Liebe Pfarrgemeinde,
liebe Leserin, lieber Leser,

*„Alles hat seine Zeit. Für alles
Geschehen unter dem Himmel
gibt es eine bestimmte Stunde.
Es gibt eine Zeit zum Pflanzen
und eine Zeit zum Ernten;
eine Zeit zum Lachen und eine
Zeit zum Weinen;
eine Zeit zum Kommen und eine
Zeit zum Gehen ...“*

(frei nach Koh. 3)

Für mich ist die Zeit des Abschiednehmens gekommen. Nach 46 Jahren im priesterlichen Dienst trete ich in den Ruhestand. Und nach 14 Jahren in Marktredwitz muss ich auch Abschied nehmen von meiner geliebten Pfarrei Herz Jesu. Dankbar und gerne blicke ich auf diese Zeit zurück. Ich habe sehr viel Unterstützung und Hilfe erfahren dürfen und wunderbare Menschen kennengelernt, und viele sind mir ans Herz gewachsen. Dafür bin ich sehr dankbar.

Alle mit Namen zu nennen, würde zu weit führen. Es sind über 90 Personen, die sich in unserer Pfarrgemeinde haupt- oder ehrenamtlich engagieren: im Pfarrgemeinderat und Seelsorgegremium, in den Kirchenverwaltungen und Verbänden,



im Kindergarten, in der Kirchenmusik oder als Mesner/in. Ich danke unseren Ministranten, Lektoren, Kommunionhelfern, den Frauen, die ehrenamtlich die Kirche putzen und für den Kirchenschmuck sorgen, den Reinigungskräften, dem Friedhofspersonal und allen, die sich in irgendeiner Weise um das Wohl der Pfarrgemeinde kümmern.

Eine Pfarrei lebt vom Engagement vieler, die ihre Fähigkeiten einbringen.

Danke auch der Pfarrei St. Josef für die gegenseitige Aushilfe und den evangelischen Gemeinden für die gute ökumenische Zusammenarbeit.

Vergelt's Gott sage ich unserer Gemeindereferentin Edith Konrad und unserer Pfarrsekretärin Elke Melzner für die gute Zusammenarbeit und StD Jürgen Herr, der uns immer nach Kräften aushilft. Eine große Hilfe und Stütze war mir auch Frau Sylvia Weber. Neben ihrer Arbeit im Pfarrhaus hat sie ehrenamtlich in den 2 ½ Tagen, in denen sie in der Woche da war, auch die ganze Pfarrverwaltung geputzt und die Blumen im Innenhof versorgt.

In meiner Arbeit als Pfarrer kam es mir darauf an, einen menschenfreundlichen Gott zu verkünden; einen Gott, der ein Herz für uns Menschen hat, und der für uns da ist.

In den Gottesdiensten begegnen wir diesem Gott und hören sein Wort. Es schenkt und Kraft und Trost für unser Leben im Alltag. Deshalb möchte ich vor allem auch unseren Gottesdienstbesuchern danken, auch denen, die am Werktag den Gottesdienst mitgefeiert haben, auch wenn es da oft nur eine kleine Gemeinschaft war.

Der Sonntagsgottesdienst ist die Mitte einer Gemeinde. Und ich bin auch überzeugt, dass man

auf Dauer ohne diese sonntägliche Feier nicht Christ sein kann.

Sicher habe ich nicht alle Erwartungen erfüllen können und auch Fehler gemacht. Und ich konnte es auch nicht allen recht machen. Sollte ich jemanden verletzt oder ungerecht behandelt haben, bitte ich um Entschuldigung und Nachsicht.

Ab 01.09. ist P. John der neue Pfarrer der Pfarrei Herz Jesu. Aus unseren bisherigen Gesprächen weiß ich, dass er sich auf seine neue Aufgabe freut und viel Schwung und Elan und sicher auch neue Ideen mitbringt. Ich bitte Sie, nehmen Sie ihn gut auf und schenken Sie ihm das gleiche Vertrauen wie mir.

Dann wird es sicher mit dem kirchlichen Leben in der Pfarrei Herz Jesu gut weitergehen.

Ihnen allen wünsche ich von Herzen Gottes Segen. Und bleiben wir im Gebet miteinander verbunden!

In Dankbarkeit

Josef Trieseusader, Pfr.

WIR FEIERN GOTTESDIENST



22. Sonntag im Jahreskreis

„Vielmehr, wenn du eingeladen bist, geh hin und nimm den untersten Platz ein, damit dein Gastgeber zu dir kommt und sagt: Mein Freund, rück weiter hinauf! Das wird für dich eine Ehre sein vor allen anderen Gästen. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden.“

Samstag, 27. August

17:00 – 17:30

Beichtgelegenheit

18:00 Lorenzreuth

Vorabendmesse (A. Schell f. + Ehemann Adolf)

Sonntag, 28. August

08:30 Brand

Hl. Messe (I. Friedrich f. + Eltern)

10:00 Herz Jesu

Hl. Messe (in den Anliegen der Pfarrgemeinde)

Mitged.: Demund f. d. armen Seelen

Kelbler f. + Mutter z. Jht.

18:00 Herz Jesu

Hl. Messe

(Pfr. Josef Triebenbacher zum Dank)

Dienstag, 30. August – Freitag 02. September

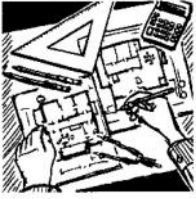
Keine Hl. Messe



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

September

Wir beten, dass die Todesstrafe in allen Ländern gesetzlich abgeschafft werde, weil sie die Würde jeder menschlichen Person verletzt.



23. Sonntag im Jahreskreis

„Wer nicht sein Kreuz trägt und hinter mir hergeht, der kann nicht mein Jünger sein. Denn wenn einer von euch einen Turm bauen will, setzt er sich dann nicht zuerst hin und berechnet die Kosten, ob seine Mittel für das ganze Vorhaben ausreichen? Sonst könnte es geschehen, dass er das Fundament gelegt hat, dann aber den Bau nicht fertigstel-

len kann.“

Samstag, 03. September

18:00 Lorenzreuth Beichtgelegenheit entfällt
Vorabendmesse
(in den Anliegen der Pfarrgemeinde)
Mitged.: Fam. Latikan f. + Mutter Anna
M. Lorenz f. + Tante Else und Onkel Nick

Sonntag, 04. September

08:30 Brand Hl. Messe (Expositur f. + Reinhard Dorschner)
10:00 Herz Jesu Hl. Messe (E. Feilner f. + Eltern u. Geschwister)
18:00 Herz Jesu Hl. Messe (Martin f. + Ehemann Peter)

Dienstag, 06. September

19:00 Lorenzreuth Hl. Messe

Mittwoch, 07. September

09:00 Herz Jesu Hl. Messe (Demund f. + Fam. Depperschmidt)

Donnerstag, 08. September Mariä Geburt

19:00 Herz Jesu Hl. Messe (Albert f. + Eltern u. Bruder Latikan)

Freitag, 09. September Hl. Petrus Claver

08:00 Herz Jesu Hl. Messe (Demund f. + Ehemann Josef)



24. Sonntag im Jahreskreis

„Und wenn sie diese gefunden hat, ruft sie die Freundinnen und Nachbarinnen zusammen und sagt: Freut euch mit mir, denn ich habe die Drachme wiedergefunden, die ich verloren hatte! Ebenso, sage ich euch, herrscht bei den Engeln Gottes Freude über einen einzigen Sünder, der umkehrt.“

Samstag, 10. September

- 17:00 – 17:30 Beichtgelegenheit
18:00 Lorenzreuth Vorabendmesse (A. Schell f. + Ehemann Adolf)
Mitged.: M. Lorenz f. + Mutter Maria

Sonntag, 11. September

- 07:30 Treffpunkt der Fußwallfahrer am Egerlandparkplatz
08:30 Brand Hl. Messe (M. Holler f. + Ehemann u. Vater)
10:00 Herz Jesu Hl. Messe (Sawerald f. + Eltern)
11:45 Wallfahrtsgottesdienst in Fuchsmühl
(in den Anliegen der Pfarrgemeinde)
18:00 Herz Jesu Hl. Messe (Martin f. + Ehemann Peter)

Dienstag, 13. September Hl. Johannes Chrysostomus

- 18:20 Brand Fatimarosenkranz
19:00 Brand Hl. Messe (in den Anliegen der Expositur)

Mittwoch, 14. September Kreuzerhöhung

- 08:00 Herz Jesu Schulgottesdienst Realschule

Donnerstag, 15. September Gedächtnis der Schmerzen Mariens

- 19:00 Herz Jesu Hl. Messe (Anna Root zum Dank)
Mitged.: Kelbler f. + Ehemann u. Vater z. Jht.

Freitag, 16. September Hl. Kornelius und Hl. Cyprian

- 08:00 Herz Jesu Hl. Messe

Samstag, 17. September

- 14:00 Herz Jesu Trauung: Tobias u. Jacqueline Legler



25. Sonntag im Jahreskreis

„Und er ließ die Schuldner seines Herrn, einen nach dem anderen, zu sich kommen und fragte den ersten: Wie viel bist du meinem Herrn schuldig? Er antwortete: Hundert Fass Öl. Da sagte er zu ihm: Nimm deinen Schuldschein, setz dich schnell hin und schreib fünfzig!“

Samstag, 17. September

17:00 – 17:30 Beichtgelegenheit
18:00 Lorenzreuth Vorabendmesse
(in den Anliegen der Pfarrgemeinde)
Mitged.: Fam. Jaskula f. + Schwiegereltern Eduard
u. Hedwig
M. Lorenz f. + Schwester Sieglinde z. 1. Jht.

Sonntag, 18. September

08:30 Brand Hl. Messe (Lottogemeinschaft f. + Paul Standfest)
10:00 Herz Jesu Hl. Messe (Fam. Gerei f. + Sohn Johann z. Jht.)
18:00 Herz Jesu Hl. Messe (Martin f. + Ehemann Peter)

Dienstag, 20. September Hl. Andreas Kim Taegon

19:00 Lorenzreuth Hl. Messe (Lindner f. alle Verstorbenen)

Mittwoch, 21. September Hl. Matthäus

09:00 Herz Jesu Hl. Messe (Demund f. + Fam. Demund)

Donnerstag, 22. September Hl. Emmeram

19:00 Herz Jesu Hl. Messe (A. Schell f. + Ehemann Adolf z. Jht.)

Freitag, 23. September Hl. Pius v. Pietrelcina

08:00 Herz Jesu Hl. Messe



26. Sonntag im Jahreskreis

„Es war einmal ein reicher Mann, der sich in Purpur und feines Leinen kleidete und Tag für Tag glanzvolle Feste feierte. Vor der Tür des Reichen aber lag ein armer Mann namens Lazarus, dessen Leib voller Geschwüre war. Er hätte gern seinen Hunger mit dem gestillt, was vom Tisch des Reichen herunterfiel.“

WEIHETAG DER PFARRKIRCHE HERZ JESU

Caritas - Kirchensammlung

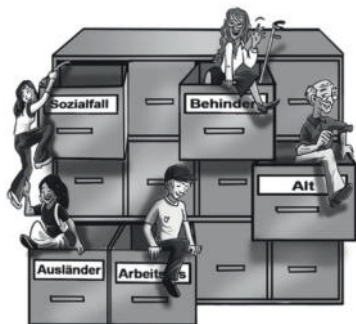
Samstag, 24. September

17:00 – 17:30 Beichtgelegenheit
18:00 Lorenzreuth Vorabendmesse
(U. Feilner f. + Ehemann Hermann z. Jht.)

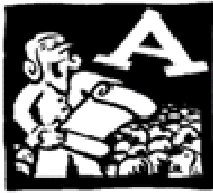
Sonntag, 25. September

08:30 Brand Hl. Messe (M. Holler f. + Eltern)
10:00 Herz Jesu Festgottesdienst
(Demund f. + Ehemann, Eltern u. Bruder)
18:00 Herz Jesu Hl. Messe (in den Anliegen der Pfarrgemeinde)
Mitged.: Martin f. + Ehemann Peter

Raus aus den Schubläden!



Ursache gesellschaftlicher Ausgrenzung ist ein weitverbreitetes Schubladendenken: Wer alt oder behindert ist, kann nichts leisten; Arbeitslose, Sozialfälle oder Ausländer wollen nichts leisten. Dagegen wehrt sich die Caritas. Aus christlicher Überzeugung setzen sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für sie ein. Menschlichkeit ist ihr Job. Also: Raus aus den Schubläden – hinein mitten ins Leben!



Aktuelles

Wallfahrt nach Fuchsmühl

am So 11. September 2022

07.30 Treffpunkt der Fußwallfahrer am Egerlandparkplatz

09.45 Abmarsch am Basaltwerk in Pechbrunn

11.45 Pilgergottesdienst in der Wallfahrtskirche Fuchsmühl

14.00 Dankandacht

Bitte beachten Sie:

- Für die Hinfahrt wird kein Bus eingesetzt.
Eine Rückfahrmöglichkeit nach der Andacht wird organisiert!
- Nach dem Wallfahrtsgottesdienst gibt's wieder ein ein-faches Mittagessen (Wiener o. ä.) im Pfarrheim Fuchsmühl; außerdem gibt's Kaffee und Kuchen.

Kirche im Auenpark

Jeden Sonntag um 17 Uhr Andacht in der Arche.

Die letzte Andacht findet am So 25.09. um 17 Uhr statt.

Herzliche Einladung!

Caritas-Sprechstunde

am Mi 14.09.'22 von 16.00 bis 17.00 Uhr im kath. Pfarramt St. Josef,

Johannisthal

26. – 29.09. 2022

Mutter Teresa

– ein Leben in Liebe

Mit Msgr. P. Leo Maasburg

(langjähriger geistlicher Begleiter von Mutter Teresa)

10. – 13.11.2022

Der christliche Glaube –

Quelle der Freude

Mit P. Karl Wallner

(aus der Abtei Heiligenkreuz)

14. – 19.11.2022

Einzelexerziten

Der Gott der Hoffnung

Mit Sr. Veronika Häusler

(Augsburg), Sr. Edith (München) und Dir. Manfred Strigl

Infos und Anmeldung:

Tel. 09681-400150

E-Mail: kontakt@haus-johannisthal.de

Herzlich willkommen

P. John

Ab 01. September übernimmt P. John Mathew die Pfarrei Mark-tredwitz Herz Jesu mit der Ex-positur St. Michael in Brand und der Filiale St. Marien in Lorenzreuth.

Wir heißen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm, dass er sich hier bald wohlfühlt und eine neue Heimat findet. In einem kurzen Grußwort schreibt er:

Liebe Pfarrgemeinde von Herz Jesu:

Mein Name ist Pater John Mathew. Ich bin 40 Jahre alt und Priester im Orden der Vincentian Congregation.



Ich stamme aus Kerala, einem Bundesstaat in Südindien und wurde 2008 zum Priester geweiht. Seit 2017 bin ich in

Deutschland. Von 2017 bis 2020 war ich Pfarrvikar in der Pfarrei Herz Jesu, Teublitz und danach zwei Jahre Pfarrvikar in der Pfarreiengemeinschaft Beidl-Plößberg.

Von meiner Familie lebt meine Mutter in Indien, mein Vater ist vor 14 Jahren verstorben. Außerdem habe ich noch eine Schwester. Sie ist Krankenschwester und lebt mit ihrem Ehemann und ihren zwei Kindern in Irland.

Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe als Pfarrer in Herz Jesu und darauf, Sie alle im Laufe der Zeit kennen zu lernen.

Ihr neuer Pfarrer
P. John Mathew

Getauft wurden

- Anni Josephine Baser
- Greta Charlotte Baser
- Julian Goldbach

Den Eltern und Paten herzlichen Glückwunsch!

Bestattet wurden

- Zeitlhofer Johann (83 Jhr.)
- Wendler Gisela (85 Jhr.)

Gott möge sie aufnehmen in die ewige Herrlichkeit!



Gruppen+Verbände

Kolping

- Sa 10.09. 13:00 – 20:00 Uhr Kath. Pfarrheim Wunsiedel
Spieltag – Stadt Land spielt
Bundesweite Aktion: in gemütlicher Atmosphäre können verschiedene Brett-, Würfel- oder Kartenspiele gespielt werden
Ref.: Rebecca Käppl
- Sa 17.09. 13:00 Uhr Treffpunkt Stadtpark Waldershof
Bezirkswanderung von Waldershof nach Riglasreuth
- Mo 19.09. 19:00 Uhr **Sterberosenkranz** f. + Emmi Griebßhammer
19.45 Uhr: **Vortrag** von Martin König
Thema: Was passiert mit unseren Mitgliedsbeiträgen?
- Mo 26.09. 20:00 Uhr Pfarrheim Herz Jesu
Vorstellung des neuen Pfarrers
-

Verantw.: **Kath. Pfarramt Herz Jesu**, Pfr. Josef Triebenbacher
Friedensplatz 3 - 95615 Marktredwitz - Tel.: 09231/96100
Sie finden uns auch im Internet: www.herz-jesu-marktredwitz.de
www.kiga-herz-jesu.de
E. Mail: herz-jesu-marktredwitz@t-online.de
Bürozeiten: Di +Mi 8.30 – 11.30 Uhr Do + Fr 14 – 17 Uhr
Bankverbindung: Kirchenstiftung Herz Jesu,
IBAN: DE77 7816 0069 0000 1163 94 - BIC: GENODEF1MAK

Eine Reise für das Seelenheil

Wallfahrten (mhd. wallen, in eine bestimmte Richtung ziehen, fahren, unterwegs sein) haben eine sehr alte Tradition, die lange vor den Beginn des Christentums zurückreicht. Seit jeher diente die Wallfahrt oder Pilgerfahrt der Erfüllung eines heiligen Gebotes oder dem Besuch einer bestimmten Pilgerstätte, denn sie geht zurück auf den alten Glauben, dass übernatürliche Mächte ihre Kraft an bestimmten Orten besonders entfalten. Schon die antiken Griechen und Römer kannten Wallfahrten, im antiken Judentum konnte man die Pilgerreise zum Tempel nach Jerusalem zu den drei Pilgerfesten Passah (erinnert an den Auszug aus Ägypten), Schawuot (50 Tage nach Passah, zur Erinnerung an den Empfang der Zehn Gebote, auch ein Erntedankfest) und Sukkot (das Laubhüttenfest, das daran erinnert, dass die Menschen sich auf das vergängliche Materielle wenig verlassen, sondern nur Gott unbedingt vertrauen können).

Das Christentum übernahm die Kultur der jüdischen Festreisen nach Jerusalem und wandelte sie eigenen Inhalten entsprechend ab. Christen wallfahrteten, um Sünden abzutragen, religiöse Läuterung zu erfahren, geheilt zu werden oder in besonderen Anliegen zu beten. Im Mittelalter galt die christliche Wallfahrt als ein Glaubenszeugnis, insbesondere weil die Wege zu den Wallfahrtsorten oft weit, mühsam und gefährlich waren. Das Beherr-

bergen von Pilgern zählte zu den Werken der Barmherzigkeit und gab Anteil an den Segensfrüchten der Wallfahrt. Besondere Bedeutung als Hauptwallfahrtsorte haben die Gräber der Apostel Petrus und Paulus in Rom, das Grab des Apostels Jakobus in Santiago und die Stätten des Heiligen Landes. Insgesamt gibt es über 10.000 christliche heilige Pilgerstätten, die man besuchen kann. Die weltweit größten jährlichen Wallfahrten finden zur Basilika der Jungfrau von Guadalupe (ca. 20 Mio. Pilger) und nach Rom (ca. 18 Mio. Pilger) statt. Eine Wallfahrt war und ist immer auch ein soziales Ereignis, sie führt zu Begegnungen und Austausch zwischen Gläubigen verschiedener sozialer und ethnischer Herkunft.



Foto: Michael Tillmann